

Es gibt sie schon die neuen Schulen, eine davon ist die FRISCH-SCHULE = freie, inklusive Schule

zur familylab-Supervision in München 13./14.06.2015 hat der familylab-Trainer und Schulgründer Philipp-D. Siefert das Konzept einer freien, inklusive Schule erläutert die sich Gleichwürdigkeit zum Ziel gesetzt hat.

Eine gleichwürdige Beziehung zweier Menschen ist darauf bedacht, den anderen zu sehen, als individuelle Persönlichkeit wahrzunehmen, in seiner Art wohlwollend zu begegnen und in seinem Lebensmodell ernst zu nehmen. Eine gleichwürdige Beziehung ist die Begegnung auf innerer Augenhöhe. Als Grundwert ist sie die praktische Ausgestaltung der Forderung des Grundgesetzes 1,1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ und beschreibt eine Haltung, die den anderen als ein gleichwertiges Wesen betrachtet und dementsprechend handelt. Erwachsene und Kinder sind gleichwürdige Wesen.

mehr zum pädagogischen Konzept (im PDF): <http://www.frisch-schule.de/frisch-schule/Konzept.html>

mehr zur Freie Schule in Michelstadt & Erbach: <http://www.frisch-schule.de/frisch-schule/Start.html>

An der FRISCH Michelstadt/Erbach ist ein angstfreies, fröhliches Lernklima eine Selbstverständlichkeit.

Die Jahrgangsmischung führt bei allen Beteiligten zur Reduzierung der Voreingenommenheit gegenüber einer Altersstufe, z.B. bezüglich dem was in einem bestimmten Alter von Menschen gekonnt oder nicht gekonnt wird. Da das Lernen zu 80% auf der Beziehungsqualität basiert, liegt es in der Verantwortung der Lehrer/Lernbegleiter, diese Beziehungsqualität herzustellen und dafür zu sorgen, dass die Kinder und Jugendlichen einen Zugang zu ihren Interessen finden. Die Rolle der Menschen in der FRISCH Michelstadt/ Erbach führt sie zusammen: Schüler, Lernbegleiter, Eltern. Jedoch ist es grundlegend, dass die Kinder und Jugendlichen erkennen, welcher Mensch sich hinter dieser Rolle verbirgt. Sie wollen sich orientieren, wollen wissen, wie sich Erwachsene verhalten, wie sie leben und den Herausforderungen des Lebens begegnen.

Das sind die Lernbereiche der FRISCH Michelstadt/Erbach:

- Sprachlicher Bereich (Deutsch und Moderne Fremdsprachen)
- Ästhetisch-musischer Bereich (Kunst, Musik, Theater etc.)
- Bewegung, Sport und Spiel (Sport)
- Mathematischer Bereich (Mathematik, Geometrie)
- Naturwissenschaftlicher Bereich (Biologie, Chemie, Physik)
- Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich (Erdkunde, Geschichte, Politik und Wirtschaft)
- Ethik, Philosophie
- Arbeitslehre und Informationstechnischer Bereich

Lernen ereignet sich auf sehr vielfältige Weise an der FRISCH Michelstadt/Erbach. Wir unterscheiden zwischen strukturierten Lernformen und vielen kleinen alltäglichen

Lernanlässen. Unter strukturierten Lernformen verstehen wir Arbeit mit didaktischen Materialien, Büchern, Kurse, Projekte, Praktika, Exkursionen und Reisen.

Außer liebevoller Zuwendung, der Grundbedingung für harmonisches Wachstum, braucht jedes Kind ein Minimum an privatem Lebensraum (Rebeca Wild)

Die Aufgabe der Erwachsenen in der FRISCH Michelstadt/Erbach ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrem täglichen (Er)Leben in der Schule zu begleiten und zu unterstützen, sei es in emotionalen oder sozialen Belangen oder ihrem Tun. Grundlage ist das Vertrauen in die Wachstumsprozesse der Kinder und Jugendlichen

Die FRISCH Michelstadt/Erbach vergibt keine Abschlüsse. Jugendliche können sogenannte „externe Prüfungen“ ablegen, die den Abschlüssen staatlicher Schulen oder anerkannter Ersatzschulen gleichwertig sind. Für die Durchführung dieser Prüfungen nimmt die FRISCH Michelstadt/Erbach Kontakt mit anderen Schulen und entsprechenden Bildungsträgern auf.

mehr zum pädagogischen Konzept (im PDF): <http://www.frisch-schule.de/frisch-schule/Konzept.html>

Wir wollen eine Schule, in der sich die Rhythmisierung von Leistungs- und Ruhephasen an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Dies ist zum einen durch die weitestgehend offene Tagesstruktur gegeben. Zum anderen möchten wir eine ganzjährig geöffnete Schule anbieten, in der die vorbereitete Lernumgebung den Kindern über das Jahr durchgehend zur Verfügung steht. Wenn Lernen Freude macht und keine Energie kostet, sondern weckt, dann ist es evtl. auch gar nicht nötig, die Ferienzeiten voll auszunutzen – auch wenn den Kindern an der FRISCH Michelstadt/Erbach natürlich auch die üblichen 75 Tage „Ferien in pädagogisch sinnvollen Abständen zustehen“ (Hessisches Schulgesetz, §69).

Was pädagogisch sinnvoll ist, regeln in der FRISCH Michelstad/Erbach Kinder, Eltern und Lernbegleiter individuell. - Der eine hat vielleicht das Bedürfnis in der dunklen Jahreszeit auszuschlafen und kommt im Januar und Februar nicht zur Schule, ist aber mit dem Frühling wieder ganz da und arbeitet den Sommer durch. Ein anderes Kind hat vielleicht ältere Geschwister an einer anderen Schule, die Familie hat den Urlaub darauf ausgerichtet, sodass sie sich auch für das jüngste Kind an die staatlichen Ferienzeiten halten möchte. - Dies ist an der FRISCH Michelstadt/Erbach möglich, da Lernen hier individuell geschieht und die Gruppe insgesamt eine Gemeinschaft ist, durch nicht anwesende Freunde also für andere auch kein unüberwindbares soziales Loch entsteht.

Wenn die Ferien nicht mehr für alle gleich sind, dann richtet sich das Lernen auch nicht mehr in künstlich festgesetzten Zyklen aus. Das Schuljahr beginnt zwar offiziell zum 1. August und endet am 31. Juli des Folgejahres – für die Kinder und Eltern hat das aber in der Praxis wenig Bedeutung.

mehr zur Freie Schule in Michelstadt & Erbach: <http://www.frisch-schule.de/frisch-schule/Start.html>
und in diesem PDF: http://www.frisch-schule.de/frisch-schule/Start_files/FRISCH%20HZ%20Info-Abend%201.pdf

Wer Unterschiede achtet, gewinnt Einheit. Wer Unterschiede missachtet, dem wuchern sie ins Vielfache aus. Rabindranath Tagore, indischer Dichter und Philosoph (1861-1941)